



Zukunftsweisendes Schülerheim in Oberalm

Eine neue Schule ganz aus Holz

Für zwei Klassen der Landwirtschaftlichen Fachschule Winklhof war es vergangene Woche ein ganz besonderer Schulbeginn. Die Schülerinnen und Schüler durften das neue, ganz aus Holz gebaute Heim beziehen.

von Wolfgang Dürnberger



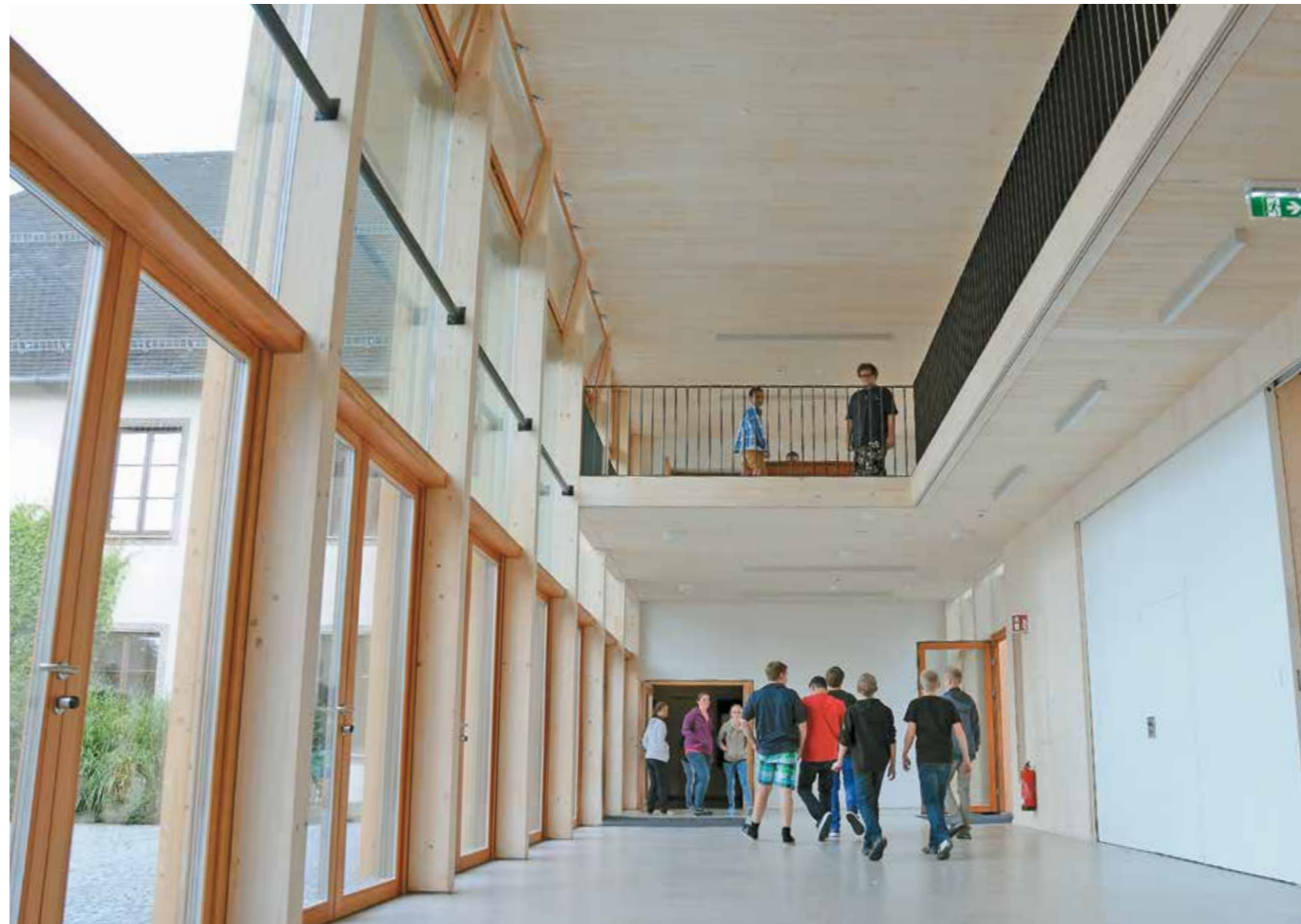
Vor der Tür steht noch ein kleines Gerüst, am Dach lehnt eine Leiter. Der Blick ins Innere verriet aber unweigerlich, dass in das neue Gebäude in Oberalm bereits das pure Leben eingezogen ist. In nicht einmal einem Jahr Bauzeit hat das Land Salzburg am Winklhof ein Schülerwohnheim mit 26 Schülerzimmern, zwei Klassenzimmern und zahlreichen Nebenräumen errichtet. Die Eingriffe in das bestehende historische Schulgebäude wurden dabei so gering wie möglich gehalten, das neue Gebäude fügt sich perfekt in das Gesamtensemble ein. „Wir wollen den Schülerinnen und Schülern für die Zeit bei uns eine Heimat bieten, an die sie sich gerne erinnern“, so der für die landwirtschaftlichen Schulen zuständige

Landesrat Sepp Schwaiger. Mit dem Projekt beschritt man in Österreich jedenfalls absolutes Neuland. Vor allem in skandinavischen Ländern hat man mit solchen Holzbauten für Schulen sehr positive Erfahrungen gemacht. „Die Schülerinnen und Schüler sollen vom besseren Lernklima und einer angenehmen Atmosphäre im Haus profitieren. Das Gefühl kalter Wände oder Fußböden gehört der Vergangenheit an, denn das Holz sorgt für eine angenehme Oberflächentemperatur und das spart uns Heizkosten“, so Landesrat Schwaiger. In herkömmlichen Gebäuden muss die Raumluft um zwei Grad höher erwärmt werden als in einem Holzhaus. Der Wohlfühlfaktor kann somit in einem Holzhaus deutlich gesteigert werden.

Dass man gerade bei einer land- und forstwirtschaftlichen Schule auf einen Holzbau setzt, ist kein Zufall. „Besonders die jungen Bäuerinnen und Bauern lernen so den heimischen Baustoff, den sie oft auch selbst aus dem eigenen Wald holen, kennen und schätzen. Es ist wichtig, dass wir gerade in der Landwirtschaft den Wert von Holz und die damit verbundenen einzigartigen Eigenschaften kennenlernen. Wenn wir vom Produkt überzeugt sind, wird es uns auch gelingen, Konsumenten davon zu begeistern“, so Schwaiger. Viel Lob für das Projekt gibt es jedenfalls auch vom Obmann von proHolz Salzburg, Ök.-Rat Rudi Rosenstatter: „Das Schülerheim am Winklhof ist ein Vorzeigebau für die Multiplikatoren für den Holzbau“, freut er sich.



Tag der offenen Tür am 18. Oktober
Auch wenn sich das Gebäude im „harten“ Schulalltag erst beweisen wird müssen, ist die Direktorin der Landwirtschaftlichen Fachschule Winklhof, Dipl.-Ing. Andrea Altenberger, vom Neubau begeistert. „Das Holz schafft ein extrem angenehmes Raumklima in den beiden Klassen und auch in den Internatszimmern.“ Wer sich selbst ein Bild vom Schulneubau machen will, der hat am Tag der offenen Tür am Sa, dem 18. Oktober von 9 bis 15 Uhr ausführlich Gelegenheit dazu. Nähere Infos zur Schule auch auf www.winklhof.at



Perfektes Wohnklima

Eine Schule zum Wohlfühlen

Die LFS Winklhof in Oberalm ließ in diesem Sommer eine Wohlfühloase aus Massivholz bauen: den dreigeschoßigen Neubau des Schülerheims.

Gebäude aus Massivholz garantieren Wohlbefinden und Wohnbehaglichkeit. Die warmen Holzoberflächen schaffen zusammen mit der als Wärme- und Feuchtespeicher wirkenden Holzmasse von Binderholz Brettsperrholz BBS ein ausgeglichenes Wohnklima. Dabei erfüllen Binderholz-Massivholzprodukte und -Baulösungen alle normativen Anforderungen hinsichtlich Bauphysik und Brandschutz. So entstehen wertensichere und stabile Massivholzbauten, die hohen Ansprüchen an Qualität, Wirtschaftlichkeit und Ökologie gerecht werden. Binderholz-Baulösungen sind geprüft, zertifiziert und praxisorientiert. Sie erlauben eine schnelle, trockene, saubere und leise Bauweise. So entstand das neue Schülerheim mit 26 Doppelzimmern und zwei Klassenräumen in nur acht Montagewochen. Es ist das erste öffentliche Gebäude Salzburgs, das komplett in Holzbauweise errichtet wurde. Sogar das Stiegenhaus und der Liftschacht sind aus Massivholz BBS. P.R.



HOLZFORM
holzbau abersee
www.holzform.net

Massivholz mit geölter Oberfläche

Geplant hat den Bau das Architekturbüro Lechner & Lechner & Schallhammer, die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 3,7 Mill. Euro. Dass der visionäre Holzbau auch fachgerecht errichtet wurde, dafür sorgten die Salzburger Holzbaumeister. Für die Umsetzung des dreigeschoßigen Baukörpers zeichnete das Holzbauunternehmen Holzform aus Abersee verantwortlich. Der Bau selbst besteht konstruktiv nur aus verleimtem Massivholz. Die Holzwände und Decken sind in allen Räumen sichtbar, die Oberflächen wurden nur

geölt. Das Holzbauunternehmen setzte beim Bau auf Brettsperrholzelemente von Binderholz aus Salzburg. „Die Wertschöpfung des Holzbaus bleibt somit zu hundert Prozent im eigenen Land“, so Matthias Laimer, Geschäftsführer der Holzform Holzbau GmbH. In den Zimmern und Gängen sowie in den Klassenzimmern wurde zudem ein Massivholzboden verlegt. Die Fenster und Türen sind in Lärchen- oder Eichenholz natur ausgeführt und mit einer Dreifach-Verglasung versehen. Die Fassade in Tannenholz wird natürlich vergrauen.

Beim Neubau am Winklhof wurde auch das ansonsten in Stahlbeton ausgeführte Stiegenhaus und auch der Liftschacht in Holzbauweise errichtet. Was sich bereits in anderen Ländern Europas, vorwiegend in Skandinavien, durchgesetzt, ist damit erstmals auch bei öffentlichen Gebäuden des Landes umgesetzt worden. „Gerade bei diesem Bauwerk in Oberalm wird bewiesen, dass moderner Holzbau alles kann, was heute sicherheitstechnisch erforderlich ist“, so Dipl.-Ing. Alexander Eggerth, Bausachverständiger des Landes Salzburg.

binderholz

tiptop timber

Schauen Sie sich an, was in 8 Wochen Montagezeit mit binderholz Baulösungen aus Massivholz alles möglich ist ...



Film ab auf www.binderholz.com

Binderholz Bausysteme GmbH
A-5400 Hallein/Salzburg · fon +43 6245 70500-0 · fax +43 6245 70500-127
bbs@binderholz.com · www.binderholz.com